

Mein theurer viel geschätzter Freund



Wie großes der Kreis von Freunden, welche das Glück dem Menschen auf diesem ~~demoralisirenden~~ dunklen Meer, wo nichts unbedingt Gutes besteht - zuführt - wie jene einzeln Schatzgenwinker uns erscheinen - um so drückender wird die Nothwendigkeit ^{durch} Umstände - denen wir nicht Gebüthen können herbeigeführt: nur selten bei den Trefflichen sich Frost für des Lebens Ungemach hehlen zu können - ich fühle dies nun, wo ich Sie näher kenne - ^{und} ^{leidlich} unendlich reicher geworden ^{bin} - ^{und} ^{abw} verwünsche mein Geschick Sie lieben Freund nicht entfernt auch in der Zukunft von mir zu wissen - und nur auf die Erinnerung beschützt ^{beschränkt} zu müssen - und doch möchte

ich nimmer die Vortheile - an welchen meine
Klagen folgen - entbehren haben: - so führen
Umstände sehr inconsequenter auf den
Menschen - die durch keine Vernunft-
gründe oder Verstandes Weisung zu ver-
mieden sind - es ist der Wille sehr durch
den Zufall bedingt. - Nehmen Sie mei-
nen innigen Dank für Ihre Aufmerk-
samkeit, die sie den Ihren Freunden be-
weisen - elle me blesse autant, que je
ne peu pas vous servir qu'à la pensée -
et pourtant je ne pourrais pas plus
me passer de vos démonstrations -
^{enfin, une inconsequente!!} -
J'espère que j'aurai les moments d'agir
arriveront à mon tour - sans cela je se-
rais désolé.

In dem ich Ihnen die mir freund-
| schaftlich mitgetheilten Gedichte, wie
| auch Klein's Reisebilder mit Dank hier
mit beyschließe - bitte ich Sie die Ver-
sicherung eines aufrichtigen Hochachtung

zu genehmigen - wie auch das Gesuch
mich der Gräfin empfohlen - Sie sind
mein Recht herzlich grüßen - und
sich meines Freundschaftsbriefs gedenken
zu wollen.

Ich habe die Ehre zu sagen

Ihr

Freundschaftliches Verbleiben

von

3

Maria Theresia

